

Vorwort.

Mein Kochbuch soll der Hausfrau ein bequemes Hilfsbuch sein, um leicht und rasch schmackhafte Mehlspeisen und Bäckereien zu bereiten. Ich habe mich bemüht, sowohl dem verwöhnten Geschmack als auch den einfachen Anforderungen des bürgerlichen Lebens gerecht zu werden. Manche Hausfrau entschließt sich rascher, eine bei Tisch stets willkommene gute Mehlspeise zu bereiten, wenn ihr das mühsame Heraussuchen eines Rezeptes aus einem umfangreichen Kochbuche erspart bleibt. Ich glaube nun den werten Hausfrauen eine wesentliche Erleichterung zu bieten, indem ich in meiner „Österreichischen Mehlspeisenküche“ eine gediegene Sammlung von Rezepten bringe, welche ich in langjähriger Praxis selbst erprobt habe und die von bewährten Hausfrauen als gut anerkannt sind.

Da ich bei Herstellung meines Buches darauf bedacht war, die Zubereitung der Speisen nach meinen Rezepten auch der weniger erfahrenen Köchin in leicht faßlicher Weise an die Hand zu geben, so kann mit vollem Vertrauen auf guten Erfolg nach meinem Buche gearbeitet werden.

Auch ist es mir gelungen, durch weitgreifende Verbindungen eine Auslese von ausgezeichneten Rezepten auch anderer Nationen, sowie vorzügliche Rezepte von eingemachten Früchten, Näschereien und Getränken aller Art beizufügen.

Zur 2. Auflage.

Der hohe Rang, welchen die österreichische Mehlspeise in der internationalen Küche einnimmt, hat meinem Buche einen ungewöhnlich raschen Absatz gesichert und innerhalb kurzer Zeit eine zweite Auflage notwendig gemacht.

Ich habe in dieselbe eine Reihe neuer Rezepte aufgenommen und namentlich die Kartoffelspeisen und Knödel um einige der in Böhmen beliebtesten bereichert. So möge dies Buch auch weiterhin gute Aufnahme finden und vielen zum angenehmen Genossen in der Küche werden.

Zur 3. Auflage.

Der rasche Absatz der 2. Auflage, welcher von der großen Beliebtheit der Österreichischen Mehlspeisenküche Zeugnis gibt, macht eine neue Auflage notwendig, in der einige Rezepte durch neue, sorgfältig erprobte ersetzt sind. —

Möge auch diese Auflage eine so freundliche Aufnahme und rasche Verbreitung finden wie ihre Vorgängerin!

Die Verfasserin.